VA  
 **Vertiefungsarbeit -  
Leitfaden 2021, AP18bc**

Name: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
  
Inhalt

Lernziele 1

Die wichtigsten Informationen 2

Prämierungen 10

Quellen 11

# Lernziele

### Leitidee

* Die Lernenden sollen sich fundiert mit einer Fragestellung auseinandersetzen, welche einen persönlichen Bezug aufweist. Die Recherche und Auswertung von Informationen sollen den Lernenden Antworten auf lebensnahe Fragen geben.
* Die Auseinandersetzung mit einer Fragestellung kann in Form einer Dokumentation oder eines Werkes geschehen. Die Lernenden wählen die für sie geeignete Form.

### Selbst- und Sozialkompetenzen

* Die Lernenden…
* … ein Themengebiet auswählen und das Thema so eingrenzen, dass eine vertiefte Auseinandersetzung möglich ist.
* … können lebensnahe Fragestellungen formulieren.
* … können innert einer Frist eine Arbeit (Dokumentation/Werk) formal und inhaltlich korrekt erstellen.
* ... präsentieren ihre Gedanken und Ideen auf der Basis einer Selbstreflexion.

### Methodenkompetenzen

* Die Lernenden…
* … können auf eine Fragestellung bezogen verlässliche Medien (Reportagen, Zeitungsartikel, Bücher, wissenschaftliche Texte, Blogs, u.v.m.) zum Thema recherchieren.
* … können eine Dokumentation (oder ein Werk) erstellen, welche die inhaltlichen und formalen Kriterien des Qualifikationsverfahrens erfüllt.
* … können richtig zitieren und ein standardisiertes Literaturverzeichnis erstellen.
* … kennen geeignete Methoden (Interview, Umfrage, Selbstversuch, Beobachtung, Recherche), wenden diese an und dokumentieren die Resultate nachvollziehbar.

# Die wichtigsten Informationen

### Anknüpfen an die Probe-VA

1. Stellen Sie sicher, dass Sie den i-mooc «Schülerarbeiten schreiben» sorgfältig durchgearbeitet haben. Das Skript ist auf Ihrem Teams, Kanal VA, abgelegt.
2. Lesen Sie folgenden Aspekte sorgfältig durch:

### Gewichtung

Die **Vertiefungsarbeit** (VA) trägt nebst **Erfahrungsnote** und **Schlussprüfung** einen Drittel zu Ihrer Schlussnote in Allgemeinbildung (ABU) bei. Die Gewichtung weist darauf hin, dass Ihre Arbeit unter allen ABU-Projekten mit Abstand das höchste Niveau erreichen soll.

Nach den Herbstferien haben Sie acht bis neun Schulwochen Zeit für die Fertigstellung der Arbeit. Für das zweitletzte Semester wird keine Zeugnisnote ausgewiesen. Allfällige Prüfungsnoten vor oder nach der Vertiefungsarbeit gelten für das darauffolgende Zeugnis des 8. Semesters.

### Arbeitsprozess

Der Teilbereich Arbeitsprozess besteht aus dem **Projektbeschrieb**, den zwei **Zwischenbesprechungen** und dem **Arbeitsplan**. Mit dem Projektbeschrieb legen Sie das von Ihnen gewählte Thema in Form eines Lernvertrages fest. Dabei ist darauf zu achten, dass Ihre Eigenleistung im Vordergrund steht. Der Arbeitsprozess wird von der Lehrperson mittels Zwischenbesprechungen und weiterer Massnahmen strukturiert.

Die Vertiefungsarbeit wird sowohl in der Schule als auch an selbstgewählten Arbeitsplätzen verfasst. Wer während der Schulzeit ein Interview führen will, hat das vorgängig mit der Lehrperson abzusprechen. Der Arbeitsprozess wird im Arbeitsjournal dokumentiert.

### Anwesenheit und Termine

* In den Kalenderwochen 44-48 besteht keine Anwesenheitspflicht im ABU für die ganze Klasse.
* Während den Unterrichtsstunden ABU steht das Schulzimmer als Arbeitsort zur Verfügung. Die Lehrperson ist anwesend, falls die Schule offen ist.
* Sie müssen zwei Zwischenbesprechungen mit Ihrer Lehrperson abhalten. Diese zwei Termine sind auf dem unterschriebenen Projektbeschrieb und im Klassennotizbuch, FTB ABU HE2021/FR22 ersichtlich. Alle Anwesenden unterschreiben nach jeder Sitzung, dass diese ordnungsgemäss stattgefunden hat.

### Themenwahl und Inhalt

* Es darf kein berufsbezogenes Thema bearbeitet werden. Das Thema orientiert sich an den ABU-Bildungszielen.
* Themen können gemäss Reglement ohne Begründung von der Lehrperson abgelehnt werden. (Leitfaden: D2.4-13E)
* Die VA hat drei klar voneinander getrennte Teile, je auf neuer Seite beginnend. Einen **Literaturteil** (verarbeitete Quellen), ein persönliches **Experteninterview** (siehe „Interview“ in diesem Dossier, sowie in Ihrem persönlichen ABU Lehrmittel) und eine **eigene Leistung** (Werk, Produktion, Selbstversuch, Versuch, Umfrage, usw.). Wird für die VA ein aufwändiges Werk erstellt, kann der Literaturteil nach Absprache mit der Lehrperson kürzer sein.
* Für das Interview dürfen keine direkten Verwandten oder Freunde ausgewählt werden, ausser diese zeichnen sich durch nachgewiesene Expertise aus. Dies muss mit der Lehrperson besprochen werden.
* Umfang: 25‘000 Zeichen ohne Leerzeichen, entspricht gut 10 Seiten Text, Schriftgrösse 11, z.B. Arial, anderthalbfacher Zeilenabstand. Dies ist ein Nettowert, ohne Titelblatt, Inhalts- und Quellenverzeichnis, Projektbeschrieb, Arbeitsprotokoll, Bilder und Grafiken.
* Tandem / Kleingruppen: 35‘000 Zeichen / 50‘000 Zeichen.
* Es werden mindestsens zwei Bücher oder komplexe schriftliche Reportagen und evtl. ein Dokumentarfilm als Quellen für den Literaturteil verwendet.

### Layout

* Struktur analog **Möglicher Aufbau einer Vertiefungsarbeit**, respektive **Möglicher Aufbau der Begleitdokumentation (Werk)**.
* Seitenzahlen beginnen beim Text und nicht bei der Titelseite oder dem Inhaltsverzeichnis.
* Automatisches Inhaltsverzeichnis, sprich die Titel sind entsprechend formatiert.

### Bewertung Arbeitsprozess und Produkt

Korrektur und Bewertung des Arbeitsprozesses und des Produkts erfolgen durch die Lehrperson. Als verbindliche Grundlage für die Beurteilung gilt das Bewertungsraster. Im Falle einer ungenügenden Note für das Produkt (weniger als 24 von 40 Punkten) erfolgt eine Zweitbeurteilung durch eine weitere allgemeinbildende Lehrperson.

Lernende haben vor der Präsentation Anspruch auf die Bekanntgabe der bis dahin erreichte Punktzahl; diese erfahren sie spätestens nach den Sportferien. Die Gesamtpunktzahl wird nach der Präsentation der Vertiefungsarbeit in die definitive VA-Note umgewandelt.

### Abgabe

* Abgabetermin ist in der letzten Schulwoche vor den Weihnachtsferien zu Beginn des ABU:  
  ausgedruckt in 2facher Ausführung.
* Alle Exemplare enthalten im Anhang Projektbeschrieb, Arbeitsjournal, Selbstständigkeitserklärung und eventuell allfällige individuelle Anhänge. Diese Unterlagen dürfen auch 2fach separat abgeben werden und müssen nicht extra gelayoutet werden.
* Verwenden sie keine Sichtmäppchen, Zeigetaschen oder Schnellhefter.
* Word- und PDF-Dateien auf Teams: Je 1x komplett mit Bildern und je 1x ohne Bilder und Namen, ausser Namen von öffentlich bekannten Personen, z.B. Autoren und Politikern. Letzteres wird für die Plagiatsprüfung verwendet.

**Nachweis** **Plagiat**: Note 1.0 oder Ausschluss vom QV: Entscheid Prüfungsleitung Frau N. Lutz ([natalie.lutz@tbz.ch](mailto:natalie.lutz@tbz.ch)). Ihre Vertiefungsarbeit wird mit dem offiziellen Tool zur Plagiatsprüfung des Kantons Zürich überprüft, welches unter <http://www.copy-stop.ch/> einzusehen ist.

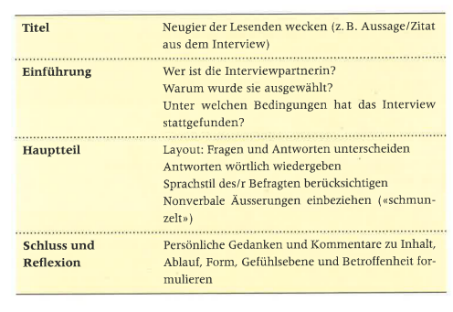
* Die Kontaktdaten der Interviewpartner (Telefonnummer und E-Mailadresse) sind im Anhang der Arbeit abzugeben.
* Wenn Sie die Abgabe verpassen, verlängert sich die Frist automatisch um 1 Woche unter Abzug einer Note der korrigierten Endnote. Bei Verpassen dieser Nachfrist sind Sie nicht mehr für das QV zugelassen.

### Präsentation der VA

* Die Präsentation findet in der KW10 des Abschlussjahres statt.
* Zeit Einzelarbeit: 10 Minuten Präsentation ohne Unterbrechung und 5 Minuten Fragerunde.
* Zeit Tandem: 15 Minuten Präsentation ohne Unterbrechung und 10 Minuten Fragerunde.
* Zeit Dreiergruppe: 20 Minuten Präsentation ohne Unterbrechung und 15 Minuten Fragerunde.
* Sie laden Ihre Präsentation vorgängig auf Teams.
* Falls Sie für die Präsentation Ihren persönlichen Laptop verwenden möchten, müssen Sie die Installation selbstständig durchführen können. Es empfiehlt sich ein Test spätestens eine Woche vor dem Termin.

### KW40

1. Laden Sie alle relevanten Unterlagen von **Teams** herunter und speichern Sie sie in einem für die VA reservierten Ordner ab:  
   - VA Vertiefungsarbeit - Projektbeschrieb  
   - VA Vertiefungsarbeit - Bewertungsraster Punkteaufteilung Dokumentation  
   - VA Vertiefungsarbeit - Bewertungsraster Punkteaufteilung Werk  
   - VA Vertiefungsarbeit - Arbeitsplan und Selbstständigkeitserklärung  
   - VA Vertiefungsarbeit - Gegenlesen der Vertiefungsarbeit  
   - VA Vertiefungsarbeit - Prüfungsreglement D24-13F  
   - VA Vertiefungsarbeit - Themenvorschläge
2. Füllen Sie den **Projektbeschrieb** so weit wie möglich aus. Achten Sie auf Ausführlichkeit und Präzision. Das Resultat muss **klar und messbar** sein und das Thema auch kritisch und differenziert beleuchten. Es müssen **vier konkrete** **Fragen** formuliert werden. Mindestens eine muss die politische und/oder gesellschaftliche Dimension des Themas einbinden.
3. **Bücher**: Es gibt keinen Projektbeschrieb ohne vorgängige Recherche. Wenn es keine Literatur zum Thema gibt, wird das Thema nicht bewilligt.
4. Für das erfolgreiche Abschliessen der Vertiefungsarbeit braucht es **Gegenleser**, welche die Arbeit orthografisch und inhaltlich kritisch durchlesen. Bearbeiten Sie das Formular **Gegenlesen der Vertiefungsarbeit**. Bringen Sie es ausgedruckt und ausgefüllt vor den Herbstferien in den ABU mit und geben Sie es unaufgefordert der Lehrperson ab.
5. Lesen Sie die nachfolgenden Informationen zum **Interview**[[1]](#footnote-1).



Ein Bild, das Tisch enthält.

Automatisch generierte Beschreibung

1. Aus Erfahrung sollte das **Interview** so früh wie möglich terminiert werden, um für den restlichen Teil der Arbeit möglichst viel daraus ziehen zu können. Es empfiehlt sich daher den Interview-Termin zu organisieren, sobald der Projektbeschrieb mit der Lehrperson besprochen wurde.
2. Erstellen Sie nun Ihren persönlichen **Arbeitsplan** für die VA-Zeit. In diesem müssen die einzelnen Wochen und die Zwischenbesprechungen als zwei Meilensteine klar ersichtlich und messbar geplant werden. Verwenden Sie hierzu die auf Teams zur Verfügung gestellte Vorlage, entnehmen Sie die nötigen Daten diesem Dossier (sie können die heute gestartete Planungsphase miteinbeziehen oder auch nur die effektiven Wochen zwischen Herbst- und Winterferien)
3. Erstellen Sie das Word Dokument für Ihre VA. Nutzen Sie die nachfolgenden Beispiele **Möglicher Aufbau der Vertiefungsarbeit** und **Möglicher Aufbau der Begleitdokumentation (Werk)** als Hilfestellung.  
   Falls Sie noch weitere Anregungen brauchen, dürfen Sie gerne die von der Lehrperson zur Verfügung gestellten Vertiefungsarbeiten aus den letzten Jahren anschauen.

### Möglicher Aufbau der Vertiefungsarbeit

**Titelseite** - Thema  
- Ein Titelbild  
- Vertiefungsarbeit  
- Vorname Name  
- Schule, Abteilung, Klasse  
- Abgabedatum

**Inhaltsverzeichnis** - Kapitel und Unterkapitel

**(automatisch)** - Seitenzahlen (beginnend mit 1 nach dem Inhaltsverzeichnis)

**Einleitung** - Einleitende Sätze  
- Fragestellung(en) (was wird untersucht?)  
- Gründe für die Auswahl, mit persönlichem Bezug   
 (warum wird es untersucht?)  
- Verwendete Methoden (wie wurde vorgegangen?)

**Literaturteil** - Fragen beantworten, welche Sie in der Einleitung erwähnten  
- Verschiedene Quellen müssen miteinander verknüpft werden  
- Mind. zwei Buchquellen wurden für den Text herangezogen

**Interview** - Interviewpartner ist mit Ihnen nicht blutsverwandt  
- Interviewpartner kurz vorstellen  
- Relevante Fragen und Antworten wiedergeben

**Selbstständiger Teil** - Selbstversuch / Umfrage / …

**Fazit** - Im Schlussteil bringen Sie inhaltlich nichts Neues mehr  
- Zusammenfassung: gewonnenen Antworten auf die Fragestellung(en)  
- Rückblick: persönlich gewonnene Erkenntnisse

**Quellenverzeichnis** - Literatur: genaue Angaben, welche das Auffinden des Buches,  
 der Zeitungen, Dokumentarfilme oder der Internet-Seiten ermöglichen  
- Interviewpartner: Adresse und Telefon  
- Abbildungsverzeichnis  
🡪 Siehe Abschnitt Quellenverzeichnis in diesem Dossier

**Anhang** - Projektbeschrieb unterschrieben  
- Arbeitsjournal unterschrieben  
- Selbstständigkeitserklärung unterschrieben  
- Kontaktdaten Interviewpartner (Telefonnummer und E-Mailadresse)

### Möglicher Aufbau der Begleitdokumentation (Werk)

**Titelseite** - Thema  
- Ein Titelbild  
- Vertiefungsarbeit  
- Vorname Name  
- Schule, Abteilung, Klasse  
- Abgabedatum

**Inhaltsverzeichnis** - Kapitel und Unterkapitel

**(automatisch)** - Seitenzahlen (beginnend mit 1 nach dem Inhaltsverzeichnis)

**Einleitung** - Einleitende Sätze  
- Fragestellung(en) (was wird erstellt?)  
- Gründe für die Auswahl, mit persönlichem Bezug (warum ein Werk?)  
- Verwendete Methoden (wie wurde vorgegangen?)

**Hauptteil** - Fragen beantworten, welche Sie in der Einleitung erwähnten  
- Verschiedene Quellen müssen miteinander verknüpft werden  
- Min. zwei Buchquellen wurden für den Text herangezogen- Beschreibung des Herstellungsprozesses und des Werkes

**Interview** - Interviewpartner ist mit Ihnen nicht blutsverwandt  
- Interviewpartner kurz vorstellen  
- Relevante Fragen und Antworten wiedergeben

**Selbstständiger Teil** - Werk

**Fazit** - Im Schlussteil bringen Sie inhaltlich nichts Neues mehr  
- Zusammenfassung: gewonnenen Antworten auf die Fragestellung(en)  
- Rückblick: persönlich gewonnenen Erkenntnisse

**Quellenverzeichnis** - Literatur: genaue Angaben, welche das Auffinden des Buches,  
 der Zeitungen, Dokumentarfilme oder der Internet-Seiten ermöglichen  
- Interviewpartner: Adresse und Telefon  
- Abbildungsverzeichnis  
🡪 Siehe Abschnitt Quellenverzeichnis in diesem Dossier

**Anhang** - Projektbeschrieb unterschrieben  
- Arbeitsjournal unterschrieben  
- Selbstständigkeitserklärung unterschrieben  
- Kontaktdaten Interviewpartner (Telefonnummer und E-Mailadresse)

# Prämierungen

### Von der VA zu Schweizer Jugend forscht

<http://sjf.ch/lernende-lehrabgaengerinnen-und-lehrabgaenger/>

[](http://sjf.ch/)

### Prämierungsfeier VA-Arbeiten TBZ

**Kriterien**

Die Arbeit…

* … überzeugt durch ihre Idee sowie deren inhaltlichen oder gestalterischen Umsetzung.
* … ist ausstellungswürdig und dient als gutes Beispiel für zukünftige Arbeiten.
* … erfüllt die Kriterien für eine VA gemäss TBZ Reglement.
* … überzeugt durch das außergewöhnliche Engagement des/der Lernenden.
* … sticht heraus durch Innovation, Kreativität oder intellektuelle Qualität.
* … basiert auf einer hohen Eigenleistung des/der Lernenden.

**Auswahl**

Arbeiten, die für die Ausstellung vorgeschlagen werden, erfüllen die obgenannten Kriterien im Verhältnis zu den Anforderungen der jeweiligen Lehre. In der Regel, reicht jede Lehrperson 1-2 Arbeiten pro Klasse für die Ausstellung ein. Die Lehrperson begründet ihre Wahl in 4-6 Sätzen und priorisiert die eingereichten Arbeiten.

# Quellen

Schweizerische Eidgenossenschaft

‒ Rahmenlehrplan des BBT für den allgemeinbildenden Unterricht vom 1.5.2006

‒ Verordnung des BBT über Mindestvorschriften für die Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung vom 27. 4.2006

Kanton Zürich

‒ Reglement über die Qualifikationsverfahren der beruflichen Grundbildung (RQV BBG) vom 20.12. 2013

‒ Reglement über das Qualifikationsverfahren im Fach Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung (Prüfungsreglement Allgemeinbildung) vom 9.7.2008

‒ Reglement über den Vollzug der Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung (Vollzugsreglement Allgemeinbildung) vom 31.1.2008

Technische Berufsschule Zürich

‒ Richtlinien für das Qualifikationsverfahren im Bereich Allgemeinbildung vom Mai 2014 (D2.4-13E)

‒ Vertiefungsarbeit Prüfungsreglement (D24-13F)

1. Spiegel, M., Uhr, K., Ragaz, Ch. & Zimmermann H. (2011). Sprache und Kommunikation. hep: Bern. [↑](#footnote-ref-1)